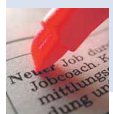


STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



STELLEN
Die Stadt Aalen sucht Verstärkung
Seite 2



LIMESMUSEUM
Programm zum Internationalen Museumstag
Seite 3



TIEFER STOLLEN
Theateraufführung unter Tage
Seite 3



KLIMADIALOGE
Stadt informiert zu nachhaltigem Bauen
Seite 6



IMMER INFORMIERT
www.facebook.com/StadtAalen

8. UND 9. JUNI SOWIE 20. BIS 23. JUNI IM KUBAA

freisein – Ein Festival für die Freiheit

2024 ist ein Freiheitsjahr. Gefeierte werden Demokratie und Europawahl, 75 Jahre Grundgesetz und 250 Jahre Deutsche Chronik. Um vor allem junge Menschen für Freiheit und Demokratie zu begeistern, findet im Juni in Aalen ein Festival für alle Jugendlichen und Junggebliebenen statt. Das Festival soll Plattform für Austausch, Selbsterfahrung und Spaß am Wort sein. Alles rund ums Thema Wort, Literatur und Freiheit hat hier Raum.

Wer Lust hat, macht bei den Workshops mit. Jugendliche zwischen 14 und 19 können sich an verschiedenen Tagen kreativ austoben. Angeboten werden Workshops in den Bereichen Film, Gamewriting, kreatives Schreiben, Rap, Songwriting, Theater und Upcycling.

Für alle, die lieber einfach dabei sind, gibt es ein buntes Programm. Dieses wurde mit vielen Kooperationspartnern entwickelt und zusammengestellt. Teil des Programms ist beispielsweise ein Schülergespräch mit Oberbürgermeister Frederick Brütting zum Thema Demokratie, das KUBAA stage Spezial, eine Pecha Kucha Night zum Thema Freiheit, die Premiere des Spielclubstücks „Jugend ohne Gott“, ein Skatecontest und Kinofilme zum Thema Demokratie. Viele Konzerte von jungen Aalener Bands runden die Abende des Festivals ab.

Mit dem freisein hat die Stadt Aalen ein Festival entwickelt, das sich bewusst, aber nicht ausschließlich an Jugendliche



freisein – Ein Festival für alle Jugendlichen und Junggebliebenen

Foto: Stadt Aalen

che richtet. Die Programmpunkte setzen sich inhaltlich mit Freiheit in ihren unterschiedlichsten Ausprägungen auseinander. Von den Grundlagen, wie dem Grundgesetz bis hin zur gelebten Freiheit im Alltag wird das Thema mittels unterschiedlichster Genres besprochen, besungen und bespielt.

NEUE AKZENTE IM GEISTE C.F.D. SCHUBARTS

Als Schubart-Stadt setzt die Stadt Aalen damit neue Akzente im Geiste Christian Friedrich Daniel Schubarts. Der Literat, Journalist und Komponist, der in Aalen seine Jugend verbrachte, verstie

mit seiner Lebensweise und seinem Freiheitsdrang häufig gegen die Konventionen seiner Zeit. In seinem Wochenblatt „Deutsche Chronik“ bezog er zu politischen Entwicklungen Stellung. Auch musikalisch war C. F. D. Schubart eine Ausnahme seiner Zeit. Die Vielfalt von Schubarts Schaffen spiegelt sich im Festivalprogramm wieder.

INFO:

Das gesamte Programm und die Anmeldungen zu den Workshops gibt es unter www.aalen-kultur.de. Der Eintritt und die Teilnahme an fast allen Programmpunkten sind kosten-

frei. Tickets für das KUBAA stage Spezial gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Information Aalen, Telefon 07361 52-2359 oder unter www.reservix.de. Falls im Programm nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen im Kulturbahnhof Aalen (KUBAA) statt. Vom 21. bis 23. Juni wird ein Foodtruck für das leibliche Wohl der Gäste sorgen. Essen und Getränke werden zu einem vergünstigten Preis verkauft. Gefördert im Rahmen des Literatursommers 2024.

Eine Veranstaltungsreihe der Baden-Württemberg Stiftung. Mehr Informationen unter www.literatursommer.de

KONZERT VON FRANZISKA HÖLSCHER UND MARIANNA SHIRINYAN

Finale der Konzertringsaison 2023/24

Franziska Hölscher und Marianna Shirinyan sind als Solistinnen zu Gast bei den führenden Orchestern und begeistern seit einigen Jahren auch als erfolgreiches Duo bei internationalen Festivals.

Am Freitag, 24. Mai, gastieren sie im Rahmen der Konzertring-Saison in der Stadthalle Aalen. Ihre CD „Landschaften“, die sie gemeinsam mit der Schauspielerin und Regisseurin Maria Schrader eingespielt haben, ist Spiegel-Bestseller und wurde vielfach ausgezeichnet. Das Duo begibt sich in seinem Sonatenprogramm auf eine Reise durch seine ganz persönlichen „Klanglandschaften“: Von Bibers mysteriösen Rosenkranzsonaten über Ravels „verjazzter“ Violinsonate bis hin zur rauschhaften Sonate von Richard Strauss.

INFO:

Termin: Freitag, 24. Mai, 20 Uhr, Stadthalle Aalen

Um 19.15 Uhr führt Norbert Locher, der musikalische Leiter des Konzertrings Aalen, in einem Vortrag in die Werke ein.

Vorverkauf: Musikhaus MusikA, www.reservix.de.

BUND UND LAND STOCKEN FINANZHILFEN UM 2,5 AUF INSGESAMT 11,5 MILLIONEN EURO AUF

Weitere Städtebaufördermittel für das Stadtoval

Die Stadt Aalen erhält weitere Fördermittel für das Stadtoval. 2,5 Millionen Euro aus Mitteln der Städtebauförderung fließen im Programmjahr 2024 nach Aalen. Sowohl das Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen als auch das Landesverkehrsministerium hatten sich intensiv um weitere Unterstützungsmöglichkeiten für die Stadtentwicklungsmaßnahme Stadtoval bemüht.

Bereits Ende 2022 waren seitens der beiden Hausspitzen, Nicole Razavi Mdl., Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen, und Winfried Hermann, Minister für Verkehr, weitere Fördermöglichkeiten für das Stadtoval in Aussicht gestellt worden. Bei der feierlichen Eröffnung am 28. Juli letzten Jahres bekräftigten beide Minister in ihren Grußworten ihre Absicht, die Entwicklung und Erschließung des neuen Quartiers zu unterstützen.

FÖRDERUNG AUFGESTOCKT

Nun konnte der Förderrahmen erneut aufgestockt werden und aus Mitteln der Städtebauförderung fließen weitere 2,5 Millionen Euro nach Aalen.

Insgesamt steigt der Beitrag der Städte-



Ministerin Nicole Razavi und Minister Winfried Hermann bei der Eröffnung des Stadtovals.

Foto: Stadt Aalen

bauförderung für die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme damit von rund 9 auf rund 11,5 Millionen Euro.

„Unser herzlichster Dank gilt dem Bund und dem Land, insbesondere Frau Ministerin Razavi für die großzügige finanzielle Unterstützung der Aalener Stadtentwicklung. Dank der Städte-

bauförderung des Bundes und des Landes können wir aus einer Industrie- und Gewerbebrache ein lebenswertes Wohnquartier für 350 Bewohnerinnen und Bewohner mit qualitätsvollen Grünflächen und hochwertigen Kulturrichtungen schaffen“, freut sich Oberbürgermeister Frederick Brütting über die Förderzusage aus Stuttgart.

Sitzungen im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen

GEMEINDERAT

Donnerstag, 16. Mai 2024, 15 Uhr

GEMEINSAMER AUSSCHUSS DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT DER STADT AALEN MIT DEN GEMEINDEN ESSINGEN UND HÜTTLINGEN

Freitag, 17. Mai 2024, 12 Uhr

Die Tagesordnungen und die Beschlüsse aus den Sitzungen sind unter www.aalen.de zu finden.

NÄCHSTE AUSGABE AM 29. MAI

Doppelausgabe des Amtsblattes

Liebe Leserinnen und Leser, in der Kalenderwoche 20 erscheint eine Doppelausgabe des Amtsblatts für die Kalenderwochen 20 und 21. Am Mittwoch, 22. Mai, erscheint kein Amtsblatt. Die nächste Ausgabe der Stadtinfo erscheint am Mittwoch, 29. Mai.

VOLKSHOCHSCHULE

- **Online-Vortrag: Piero della Francesca – Malerei der Frührenaissance** mit Markus Golsner
Mittwoch, 15. Mai | 19 Uhr

INFO:

Unser Gesamtprogramm finden Sie auch auf unserer Internetseite unter www.vhs-aalen.de. Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

FOLGE 3 VON „AUDIOARCHIV AALEN“

Warum die Aalener ihren Spion lieben

In Folge 3 des Podcasts Audioarchiv Aalen geht es um Stadtmarketing im Jahr 1960 und die Frage, wieviel Spion in den Aalenern steckt.

Wohl im Jahr 1960 lud Aalens damaliger OB Dr. Karl Schübel einen Radioreporter nach Aalen ein, um diesem seine Stadt zu zeigen. Beim abendlichen Zusammensitzen im Napoleonsaal erzählten Schübel und einige Alt-Aalener dem staunenden Reporter Geschichten aus Aalen: Von Schubart, vom Brezga Blase, vom Aalener Dialekt und immer wieder vom Spion.

Dabei lief ein Tonband mit, das gut 60 Jahre später Stadtarchivar Dr. Georg Wendt mit seinem Amtsvorgänger Dr. Roland Schurig in der neuesten Folge des Podcasts „Audioarchiv Aalen“ auswertet. Die beiden machen sich Gedanken, wie die Stadtväter damals und heute Aalen „vermarkten“, ob Aalen nun wirklich eine Schubartstadt ist und warum die Aalener ihren Spion so lieben.

Anzuhören ist die Folge ab sofort unter www.aalen.de/audioarchiv und überall dort, wo es Podcasts gibt.

HINWEIS DER STADTVERWALTUNG

**Ortsbehörde erweitert
Öffnungszeiten**

Die Ortsbehörde der Stadtverwaltung Aalen erweitert ihre Servicezeiten. Ab sofort können Terminvereinbarungen zur Rentenanstagsstellung im Rathaus nun für folgende Tage angeboten werden: Jeden Vormittag zwischen 8.30 und 12 Uhr, sowie am Mittwochnachmittag von 13 bis 16 Uhr und Donnerstagnachmittag von 14 bis 17 Uhr.

Terminvereinbarungen sind telefonisch unter 07361 52-1022 oder 07361 52-1072, sowie über das Online-Terminbuchungsportal der Stadtverwaltung Aalen, unter www.aalen.de/terminbuchung-ortsbehoerde buchbar.

Zudem können Termine zur Rentenanstagsstellung auch bei den Bezirksämtern und Geschäftsstellen in den Teilorten vereinbart werden.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlungen:

Ebnat: Katholische Kirchengemeinde Ebnat - Ministranten
Samstag, 25. Mai | 9 bis 12 Uhr
bei der alten Turnhalle
Sportplatzweg 4, Ebnat

Hofherrnweiler / Unterrombach: Evangelische Kirchengemeinde
Samstag, 25. Mai | 9 bis 12 Uhr
Festplatz Unterrombach

Abholservice für den Bereich Hofherrnweiler/Unterrombach: Anmeldung unter Telefon 0160 532 3448

FUNDSACHEN

Katze, Fundort: Himmlinger Weg; zwei Katzenbabys, Fundort: Himmlinger Steige; Katze, Fundort: Simmisweiler

Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Fundsachen der OVA: Sechs Taschen- schirme, zwei Schals, Sportbeutel, Stoffeinkaufstasche, Spieluhr, Thermoflasche, Haarbürste, Medaille, Sonnenbrille Kinder, Geldbeutel, Brillengläser ohne Gestell, zehn Mützen, Stockschirm, Filztaschen, Plüschhund, Lederbeutel, Versperdose, Stoffbeutel, Sportbeutel, Strickweste, Strickjacke, Smartphone

Fundsachen Hallenbad Bleichgarten- straße: Brillengläser ohne Gestell, zwei Sonnenbrillen, Schmuckanhänger, Ohrstecker, Ohrhring, Brosche, In-Ear-Kopfhörer

Ring, Fundort: Bahnhofstraße; Ohrhring, Fundort: Marktplatz; einzelner Schlüssel, Fundort: Hardtstraße

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadtverwaltung Aalen
Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30, 73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Frederick Brütting
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Mayer & Söhne Druck- und Mediengruppe GmbH & Co KG,
Oberbernbacher Weg 7, 86551 Aichach

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 594-250 an den Verlag.

TAGESORDNUNG DES GEMEINDERATES

Am Donnerstag, 16. Mai 2024 um 15 Uhr findet im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen eine öffentliche Sitzung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Fortschreibung des Handlungsprogramms Wohnen
2. Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen mit den Gemeinden Essingen und Hüttlingen - Gesamtfortschreibung 2040 - Festlegung der Aalener Fortschreibung
3. Bau eines Sportvereinszentrums im Greut durch die Aalener Sportallianz mit möglicherweise integrierter Eis-sporthalle
4. Baubeschluss zum Bau eines Kanals und Radwegs in den Schafgärten
5. Bahnsteig Aalen-West: Realisierungs- und Finanzierungsvereinbarung zwischen der Deutschen Bahn und der Stadt Aalen
6. Baubeschluss zur LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet Aalen 2024
7. Bebauungsplan „Maiergasse Nord“ im Planbereich 74-05, Plan Nr. 74-05/1 in Aalen-Wasseralfingen und Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 74-05/1, sowie Änderung des Flächennutzungsplans für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen-Essingen-Hüttlingen im Bereich „Maiergasse Nord“ (105. FNP-Änderung). 1. Auslegungsbeschlüsse gem. § 3 (2) BauGB
8. Neubau Feuerwehrhaus Unterkochen: Sachstandsbericht und Erhöhung des Baubudgets
9. Baubeschluss zur Sanierung des nördlichen Kunstrasenplatzes im Greut inklusive Außenanlagen
10. Baubeschluss zur Belagssanierung der Ebnater Straße in Aalen-Unterkochen
11. Bau- und Vergabebeschluss der Arbeiten zur Erschließung des Baugebiets Eichholzweg und Sanierung der Dorfstraße in Aalen-Hofen
12. Theater der Stadt Aalen: Bericht zur Spielzeit 2022/2023 und Zwischenbericht zur Spielzeit 2023/2024, Ausblick auf die Spielzeit 2024/2025, Rechnungsabschluss 2022/2023 mit Bericht, Bewirtschaftungsplan 2024/2025
13. Bibliothek: Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung - Bibliotheksbericht 2023/2024 - Vorschläge zur Neukonzeption der Stadtbibliothek im Torhaus
14. Neufestsetzung des kalkulatorischen Zinssatzes für die Berechnung der kalkulatorischen Zinsen für das Vermögen der Stadt Aalen
15. Erteilung von Weisungen an den Vertreter der Stadt Aalen für die nächste ordentliche Gesellschafterversammlung der Ostwürttemberg Beteiligungsfonds P.E.G.A.S.U.S. GmbH & Co. KG - Jahresabschluss 2023
16. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 35 Abs. 1 GemO
17. Verschiedenes

Aalen, 07.05.2024

gez.
Brütting
Oberbürgermeister

Hinweis: Alle Räumlichkeiten sind barrierefrei. Uns ist auch eine barrierefreie Kommunikation wichtig. Bitte teilen Sie uns daher per E-Mail an ratsinformation@aalen.de mit, ob Sie eine/n Gebärdendolmetscher*in oder andere Hilfestellungen benötigen.

Änderungen vorbehalten!*

*siehe Homepage unter www.aalen.de im Bürgerinformationssystem „Allris“

HEIMATTAGE IN DISCHINGEN

Stadt Aalen präsentiert sich

Bei den Heimattagen Baden-Württemberg in Dischingen präsentierte sich die Stadt Aalen am Wochenende 4. und 5. Mai mit allen touristischen Highlights. Vor allem die Angebote für Radfahrerinnen und Radfahrer und Wanderfans waren gefragt und die aktuellen Wegekarten fanden viele Abnehmer.

Das Messteam der Tourist-Information warb zudem für die Veranstaltungen

des Limesmuseums und des Besucherbergwerks Tiefer Stollen. Auch Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer, der für die Stadt Aalen an der Eröffnungsfeier teilnahm, freute sich über die positive Resonanz und das große Interesse an Aalens Sehenswürdigkeiten. Besonders beliebt bei den Standbesuchern war die Sonderaktion des Tages: Wer sich kurz Zeit nahm, konnte gratis eine Postkarte mit schönen Aalener Motiven an einen Lieblingsmenschen versenden.



Elen Ulrich und Jutta Grieser, Mitarbeiterinnen der Tourist-Information Aalen, gemeinsam mit Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer am Messestand der Stadt Aalen bei der Gewerbeschau in Dischingen im Rahmen der Baden-Württemberg-Tage der Heimattage 2024
Foto: Stadt Aalen

**TAGESORDNUNG DES GEMEINSAMEN
AUSSCHUSSES DER VERWALTUNGS-
GEMEINSCHAFT DER STADT AALEN MIT DEN
GEMEINDEN ESSINGEN UND HÜTTLINGEN**

Am Freitag, 17. Mai 2024 um 12 Uhr findet im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen eine öffentliche Sitzung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Bebauungsplan „Maiergasse Nord“ im Planbereich 74-05, Plan Nr. 74-05/1 in Aalen-Wasseralfingen und Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 74-05/1, sowie Änderung des Flächennutzungsplans für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen-Essingen-Hüttlingen im Bereich „Maiergasse Nord“ (105. FNP-Änderung). 1. Auslegungsbeschlüsse gem. § 3 (2) BauGB
2. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Großkuchener Feld“ im Planbereich 31, Plan Nr. 31-02 in Aalen-Ebnat und Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Plangebiet, Plan Nr. 31-02 sowie 89. FNP-Änderung „Großkuchener Feld“ in Aalen-Ebnat- Antrag auf Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans gem. § 12 BauGB - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB
3. Sonstiges

Aalen, 25.04.2024

gez.
Brütting
Oberbürgermeister

Hinweis: Alle Räumlichkeiten sind barrierefrei. Uns ist auch eine barrierefreie Kommunikation wichtig. Bitte teilen Sie uns daher per E-Mail an ratsinformation@aalen.de mit, ob Sie eine/n Gebärdendolmetscher*in oder andere Hilfestellungen benötigen.

Änderungen vorbehalten!*

*siehe Homepage unter www.aalen.de im Bürgerinformationssystem „Allris“

STELLENANZEIGEN

**Aktuelle
Stellenausschreibungen**



Hier findet
Karriere Stadt.

Integrationsmanagerin (m/w/d) in Teilzeit 65 % beim Amt für Chancengleichheit, demografischen Wandel und Integration

Kennziffer: 0724/2

Sachbearbeiterin (m/w/d) für die Mahnabteilung bei der Stadtkämmerei

Kennziffer: 2124/2

Sachbearbeiterin (m/w/d) in Teilzeit 60 % für die Abteilung Feuerwehr

Kennziffer: 3024/7

Sachbearbeiterin (m/w/d) für die Bereiche Standesamt und Friedhofsverwaltung beim Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung

Kennziffer: 3024/8

Lehrkraft (m/w/d) in Teilzeit für den Bereich Tiefes Blech und Bläserklasse an der städtischen Musikschule

Kennziffer: 4424/2

Staatlich anerkannte sozialpädagogische Assistenz (m/w/d) über das Landesprogramm Direkteinstieg Kita

Kennziffer: 5024/9

Hauswirtschaftskraft (m/w/d) in Teilzeit 60 % für städtische Einrichtungen, insbesondere Einrichtungen der Jugendarbeit beim Amt für Soziales, Jugend und Familie

Kennziffer: 5024/14

Sachbearbeiterin (m/w/d) für das kaufmännische Facility Management beim Hochbauamt

Kennziffer: 6524/3

Bauzeichnerin (m/w/d) mit Schwerpunkt Tief-, Straßen- und Landschaftsbau beim Amt für Tiefbau und Mobilität

Kennziffer: 6624/5

Kraftfahrerin (m/w/d)/Maschinistin (m/w/d) für den Bereich Straßenunterhaltung beim städtischen Bauhof und der Gärtnerei

Kennziffer: 6824/4

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Informationen zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.



www.aalen.de



JUNGE PHILHARMONIE OSTWÜRTTEMBERG SUCHT NEUE MITGLIEDER

Spannende Projekte

Für die Junge Philharmonie Ostwürttemberg stehen in diesem Jahr noch zwei Konzertphasen an, für die Nachwuchstalente gesucht werden.

2025 feiert die Junge Philharmonie Ostwürttemberg ihr 30-jähriges Bestehen. Wer dabei sein möchte, kann sich unter probespiel@jpo-w.de beim Orchestermanagement der Jungen Philharmonie Ostwürttemberg melden. Hier gibt es auch nähere Informationen über das Probespiel am Samstag, 15. Juni 2024, in der Städtischen Musikschule Aalen im Kulturbahnhof. Erwartet wird der Vortrag eines selbst vorbereiteten Werkes sowie einer von der Jungen Philharmonie zugesandten kurzen Probespielstelle. Bewerbungen können sich junge Musikerinnen und Musiker im Alter zwischen 13 und 26, die Lust darauf haben, in einem Sinfonieorchester mitzuspielen. Gesucht

werden dabei alle im Sinfonieorchester benötigten Streich- und Blasinstrumente. Eine Anmeldung ist erforderlich. Diese sollte bis spätestens 10. Juni 2024 erfolgen.

INFO:

„da|SEIN |fünfundzwanzig“ Eröffnung Festival Schloss Kapfenburg Freitag, 19. Juli, 20 Uhr, Schloss Kapfenburg, Lauchheim Neue Wege – Das Sommerprojekt Sonntag, 8. September, 18 Uhr, Stadthalle Aalen | Benefizkonzert des Rotary Clubs Aalen-Heidenheim Tickets sind im Vorverkauf erhältlich auf www.jpo-w.de und unter Telefon 07363 961817 sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Weitere Informationen gibt es auf www.jpo-w.de

ABO-VERKAUF FÜR „KLEINKUNST-TREFF“ UND „BÜHNENERLEBNIS“

Unvergessliche Kulturmomente

Jetzt ein Abo sichern und ab Herbst eintauchen in die Welt des Theaters und der Kleinkunst. Abos für die Reihen „Kleinkunst-Treff“ und „Bühnenerlebnis“ sind ab dem 15. Mai erhältlich und können bis zum 31. Juli abgeschlossen werden.

Vom spontanen Kabarett-Gold bis zur aufwendig inszenierten Oper ist alles dabei. Das diesjährige Programm verspricht eine bunte Mischung aus Comedy, Konzerten und Theater. Die Mischung macht's. Und beim Abo auch immer die Überraschung. Mit dem Abschluss eines Abos bucht man diese einfach gratis mit dazu und freut sich über unerwartete Momente und neue Entdeckungen.

Im Kleinkunst-Treff bringen in dieser Saison Salut Salon, Günther Grünwald, Mathias Kellner, Okan Seese und Lars Reichow das Publikum zum Schmunzeln und Lachen.

Das Bühnenerlebnis verzaubert und bewegt mit Impact, Hamlet, in 80 Tagen um die Welt, Aida, Antigone, German Brass und State of the Union.

DIE ABOS IM ÜBERBLICK

- Kleinkunst-Treff: 5 x Kabarett und Comedy, 119 Euro, fester Sitzplatz.
- Bühnenerlebnis: Hier kann man zwischen drei unterschiedlichen Paketen wählen:
 - Frohsinn: 4 x Theater, 85 Euro
 - Lebenslust: 6 x Theater, 105 Euro
 - Überschwang: 8 x Theater, 125 Euro

Alle Pakete beinhalten jeweils einen festen Sitzplatz.

INFO:

Mit dem Kauf eines Abos profitieren die Abonentinnen und Abonenten von reduzierten Preisen von rund 25 Prozent beim Kleinkunst-Treff und bis zu 33 Prozent beim Bühnenerlebnis. Die Abos sind außerdem übertragbar und können daher ganz unkompliziert weitergegeben werden, wenn ein Termin nicht selbst wahrgenommen werden kann. Mehr Informationen zu den Terminen und Gästen unter www.aalen-kultur.de oder bei der Tourist-Information Aalen in der Reichsstädter Straße.

AM 19. MAI IST INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

Römische Alltagskultur im Limesmuseum

Anlässlich des Internationalen Museumstags am Sonntag, 19. Mai werden im Limesmuseum Brunnenfunde gezeigt, die aus dem Brand des Kastellortes in Rainau-Buch resultieren, also eines militärischen Angriffs und der Flucht der Dorfbewohner, die somit Hab und Gut verloren haben.

In friedlichen Zeiten wiederum gab es regen Austausch zwischen den unterschiedlichen Volksgruppen. Beispielsweise traf römische Geldwirtschaft auf lokalen Tauschhandel. Miteinander in Frieden zu leben und sich auszutauschen, wurde zur Notwendigkeit.

Handel und kultureller Austausch förderten die Entwicklung eines Zusammenlebens und bereiteten den Nährboden für die Zukunft.

Noch heute bedient sich unsere Schrift lateinischer Buchstaben, die Idee des geschriebenen Rechts setzte sich durch und viele praktische Ideen des Alltags wie beispielsweise fließendes Wasser

im Haus nehmen ihren Anfang in der Antike.

Das Limesmuseum zeigt am Internationalen Museumstag Schönes aus der römischen Alltagskultur. Die oft nur stückhaft erhaltenen Originale werden durch Repliken ergänzt, so dass man die ursprüngliche Qualität erkennen kann. Die Lupenrallye durch die Ausstellung legt den Fokus auf die Ästhetik der kleinen Dinge und die Originale im Museumskoffer dürfen sogar in die Hand genommen werden. Das Museumscafé ist ebenfalls geöffnet.

INFO:

Das Limesmuseum hat am internationalen Museumstag (Sonntag, 19. Mai) von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Hinweis: Am Montag, 27. Mai und Dienstag, 28. Mai bleibt das Limesmuseum aufgrund von Instandsetzungsmaßnahmen geschlossen

THEATER UNTER TAGE MIT DEM BADISCHEN STAATSTHEATER

„Der Bau“ - Erzählfragment von Franz Kafka

Kurz vor dem 100. Todestag von Franz Kafka (2. Juni 1924), ist das Badische Staatstheater Karlsruhe mit dessen Erzählfragment „Der Bau“ zu Gast in Aalen. Das Besondere: Schauspieler André Wagner spielt im Tiefen Stollen in Wasseralfingen. Ein Ort, der nicht besser passen könnte, um die Grenzen zwischen Innen und Außen, Kontrolle und Zwang, Sicherheit und Selbstbeschränkung, die Kafka in seinem Text anführt, zu hinterfragen.

„Der Bau“ handelt von einem Tierwesen, das sich zum Schutz vor den Gefahren der Außenwelt einen festungsartigen Bau errichtet hat. Doch auch nach der mühseligen Fertigstellung ist die Bedrohung nicht gebannt: Jedes Geräusch, jede Abweichung und jede Unregelmäßigkeit deutet auf einen drohenden Angriff hin, überall, so scheint es, lauert der Feind. Unaufhörliche Zweifel am Lebenswerk und der eigenen Wahrnehmung plagen den Bau-

meister, Vorsicht und Wachsamkeit mutieren zur Paranoia, sodass sich die zum Schutz erbaute Festung in ihr Gegenteil, in ein klaustrophobisches Gefängnis, verkehrt.

INFO:

Tickets für die Vorstellungen am 24. Mai um 19 Uhr sowie am 25. Mai um 16 Uhr gibt es zu den üblichen Öffnungszeiten im Alten Rathaus, jederzeit online unter www.theateraalen.de sowie bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen. Bitte beachten: Die letzte Einfahrt in das Besucherbergwerk findet 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn statt. Eine Abholung von reservierten Karten sowie der Erwerb von Karten an der Abendkasse ist somit bis eine Dreiviertelstunde vor Beginn möglich.

Da es auch im Mai im Besucherbergwerk unter Tage noch kalt ist, empfiehlt sich entsprechende Kleidung.

DER STADTGARTEN WIRD ZUR TANZBÜHNE

Tanz im Park jeden Donnerstag

Lust auf Bewegung? Dann einfach donnerstags im Stadtgarten vorbeikommen und von 18 bis 20 Uhr das Tanzbein schwingen.

Bis zum 5. September können jeden Donnerstag verschiedene Tanzstile entdeckt werden. Tanzschulen, Vereine und Tanzbegeisterte aus der Region präsentieren sich, zeigen wie es geht und laden ein zum Mitmachen. Sich ausprobieren im Boogie-Woogie, Improvisationstanz, Squaredance oder

noch unbekannte Tanzstile entdecken – das alles bietet „Tanz im Park“. Vorbeikommen, zuschauen, mitmachen, Spaß haben.

INFO:

Unterstützt wird das Projekt von der Kreissparkasse Ostalb. Programmflyer liegen im Rathaus und allen städtischen Gebäuden aus. Weitere Informationen unter www.aalen-kultur.de.

OB BRÜTTING EMPFÄNGT GENERALDIREKTOR DER TAIPEH-VERTRETUNG MÜNCHEN

Besuch aus Taiwan in Aalen

Prof. Dr. jur. Ian-Tsing Joseph Dieu, Generaldirektor der Taipei- Vertretung München, kam zu Gesprächen nach Aalen und traf sich mit Oberbürgermeister Frederick Brütting im Rathaus. Das Münchner Büro fungiert de facto als eine konsularische Vertretung Taiwans in Deutschland und kümmert sich um den kulturellen Austausch und den Kontakt zu den Ländern Bayern und Baden-Württemberg.

Deutschland genieße in Taiwan hohes Ansehen, so sei das Weimarer Verfassungsmodell das Vorbild für Taiwans Verfassung gewesen, berichtet Prof. Dr. Dieu beim Austausch mit dem OB. Auch für die Krankenversicherung, das duale Ausbildungssystem sowie das Rechtssystem in Taiwan habe Deutschland als Vorlage gedient.

Der Besuch des Generaldirektors in Aalen ist Teil der Bemühungen der Münchner Taipei Vertretung, zur Präsenz in Bayern, auch die Beziehungen zu Baden-Württemberg zu intensivieren.

Insbesondere in den Bereichen Forschung und Entwicklung, aber auch mögliche Hochschul-Partnerschaften mit Studierendenaustausch und Fachkräftegewinnung sind Themen einer möglichen Zusammenarbeit.

Konkret nannte Prof. Dr. Dieu die Schwerpunkte Künstliche Intelligenz, grüne Energie und die Halbleiter-Produktion, auch vor dem Hintergrund, dass das Technologieunternehmen ZEISS in der Region ansässig ist und kräftig investiert.

„Das sind genau unsere Themen in der Wirtschaftsregion und der Hochschulstadt Aalen“, betonte OB Brütting und verwies auf die KI-Werkstatt Mittelstand sowie die Studiengänge und Forschungsschwerpunkte der Aalener Hochschule. Es wurde vereinbart bei einem Folgetermin in Aalen gemeinsam mit der Hochschule mögliche Austauschprogramme mit Studierenden aus Taiwan sowie Chancen für eine engere Zusammenarbeit und mögliche Partnerschaften auszuloten.



Prof. Dr. jur. Ian-Tsing Joseph Dieu, Generaldirektor der Taipei-Vertretung München, Stadt, und Oberbürgermeister Frederick Brütting Foto: Stadt Aalen

THEATER DER STADT AALEN

• **Mozart im Park**
Freitag, 17. Mai | 19 Uhr
Samstag, 18. Mai | 19 Uhr
Schlosspark Fachsenfeld

• **Theatercafé**
Freitag, 17. Mai | 15 Uhr
KUBAA-Foyer

• **Der Bau**
Freitag, 24. Mai | 19 Uhr
Samstag, 25. Mai | 16 Uhr
Tiefer Stollen

INFOS:

Weitere Informationen unter www.theateraalen.de
Theaterkasse: kasse@theateraalen.de
oder 07361 52-2600

AALEN ENTDECKEN

Stadtführungen und Rundgänge

• **„Der Stadtpfeifer von Aalen“**
Freitag, 17. Mai | 19 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 8 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 4 Euro

• **„Aalens Gassen, Aalens Dächer“**
Samstag, 18. Mai | 16 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 8 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 4 Euro

• **„KUBAA-Führung“**
Sonntag, 19. Mai | 16 Uhr
Start: Haupteingang Kulturbahnhof,
Georg-Elser-Platz 1
Kosten: Erwachsene Eintritt 6 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro

• **„Auf sagenumwobenen Pfaden zum Erzweg und den Auerochsen“**
Wanderung, 11 km
Montag, 20. Mai | 13 Uhr
Anmeldung erforderlich
bis Freitag, 17. Mai, 10 Uhr
Kosten: Erwachsene 12 Euro,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 6 Euro

• **„Stadtgeschichten zur guten Nacht“**
Dienstag, 21. Mai | 20 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 6 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro

• **„Aalen leicht gemacht“**
Stadtführung in leichter Sprache
Donnerstag, 23. Mai | 17 Uhr
Start: Tourist-Information
Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung erforderlich bis Freitag,
17. Mai, 10 Uhr

Das ist besonders bei der Stadtführung: Wir sprechen in kurzen Sätzen, wir benutzen bekannte Worte.

• **„Kleine Wellandtour“ mit dem Fahrrad, 38 km**
Samstag, 25. Mai | 10 Uhr
Start: SSV-Parkplatz Rohrwang
Anmeldung erforderlich bis
Mittwoch, 22. Mai, 10 Uhr
Kosten: Erwachsene 12 Euro,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 6 Euro

• **„Aalens Gassen“**
Samstag, 25. Mai | 16 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 8 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 4 Euro

• **„Stadtgeschichten zur guten Nacht“**
Dienstag, 28. Mai | 20 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 6 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro

• **„Frauen in Aalen“**
Sonntag, 2. Juni | 17 Uhr
Start: Tourist-Information
Gast: Petra Pachner
Kosten: Erwachsene 6 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro

* für Inhaberinnen und Inhaber der Spionkarte kostenfrei, Anmeldung erforderlich

INFO:

Anmeldung online unter www.aalen.de/entdecken möglich oder in der Tourist-Information Aalen.

Weitere Informationen: Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder tourist-info@aalen.de.

TERMINE
Unterrombach-Hofherrmweiler

- **Donnerstag, 16. Mai**
Stammtisch | VdK Unterrombach Hofherrmweiler | 14 bis 17 Uhr
Sängerheim
- **Samstag, 18. Mai**
Ausflug in den Klettergarten Laichingen | Jugendtreff Weststadt-Zentrum | 9 bis 16 Uhr
Kosten: 25 Euro | Ab 12 Jahren
Anmeldung: www.unser-ferienprogramm.de/aalen
- **Freitag, 24. Mai**
Gartenfreunde und Kath. Arbeitnehmer Bewegung (KAB)
Fahrt zur Landesgartenschau Wangen | Weitere Infos beim KAB oder den Gartenfreunden

BEGEGNUNGSTÄTTE BÜRGERSPITAL
Veranstaltungen
Kleine Hausband

„Der Mai ist gekommen“
Donnerstag, 16. Mai
ab 14.30 Uhr, Café 1. OG

Konzert

MuSe Jazzler aus Stuttgart,
Jazzband der Musikakademie für Senioren Baden-Württemberg
Freitag, 17. Mai | Weststadtzentrum, Pelikanweg 21, 73434 Aalen
Beginn: 19 Uhr | Einlass: 18 Uhr
Eintritt frei, Spenden willkommen

Konzert „Musik der Hoffnung“

Ukrainischer Singkreis des Bürgerspitals | Leitung: Viktoriya Mogylevska
Mittwoch, 5. Juni | 17 Uhr
Saalöffnung: 16.30 Uhr
Eintritt frei, Spenden willkommen

Pedeletraining mit dem ADFC

Montag, 17. Juni
Treffpunkt: 13 Uhr, Greutplatz
Teilnehmergebühr: 35 Euro
Max. Teilnehmerzahl: 8 Personen

Rollatortraining: „Mobil sicher“

Mittwoch, 19. Juni
15 Uhr, im Saal, 3. OG
Manfred Meyer von der Kreisverkehrswacht
Teilnahme kostenlos
Anmeldeschluss: Montag, 10. Juni

Spanisch – Plätze frei

Dienstags, 14.30 bis 16 Uhr
Spanisch Buch Caminos 2,
Lektion 7 – für Fortgeschrittene.
10 Einheiten 40 Euro

Termine begleiteter Mittagstisch:

„Wir geben unseren Senf dazu“

Tischgespräch mit Bürgermeister

Bernd Schwarzendorfer
Dienstag, 4. Juni
12 Uhr Beginn gemeinsamer Mittagstisch im Café 1. OG
Kosten: 7,50 Euro
Anmeldeschluss: Mittwoch, 29. Mai

Ausstellung
„Malen macht Freude“

Bilder der Aquarellmalgruppen in der Begegnungstätte Bürgerspital
Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag, 8.30 bis 17 Uhr
Ausstellung geöffnet bis 18. Juli 2024

INFO:

Das Bürgerspital ist vom 20. bis 24. Mai geschlossen.
Das Café ist vom 20. Mai bis 2. Juni geschlossen.

Begegnungstätte Bürgerspital,
Telefon 07361 52-2501,
E-Mail buergerspital@aalen.de

ARBEITSKREIS INKLUSION FEIERT SEIN ZWÖLFJÄHRIGES BESTEHEN

Impulsvortrag beim Markt der Möglichkeiten

Seit zwölf Jahren gibt es den Arbeitskreis Inklusion in Aalen. Das wichtige Netzwerk aus verschiedenen vorschulischen Institutionen verfolgt das Ziel Kinder, Eltern und Fachkräfte umfassend in allen inklusiven Fragen zu unterstützen.

Pandemiebedingt musste die Feier zum zehnjährigen Bestehen entfallen und so feierte das Kooperationsnetzwerk vergangene Woche im Aalener Rathaus sein zwölfjähriges Bestehen. Die Frage sei nicht, ob man sich dem Thema Inklusion stelle, sondern wie, sagte Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer bei seiner Begrüßung im vollbesetzten kleinen Sitzungssaal. Deshalb habe die Stadt im Rahmen der Kita-Bedarfsplanung unter anderem die Ziele für eine gelingende Inklusion und auch konkrete Maßnahmen für die Umsetzung definiert.

Der Rechtsanspruch auf Inklusion könne aber nicht von einer Institution allein bewältigt werden. „Es darf kein Kind durchs Netz fallen“, sagte Schwarzendorfer und betonte den gesamtgesellschaftlichen Auftrag. Er dankte allen Mitgliedern des Arbeitskreises für die engagierte Zusammenarbeit und die wertvolle pädagogische Arbeit.

Im Anschluss leitete die Inklusionsbeauftragte der Stadt Dorothé Bosch über zum Fachvortrag von Dr. Sandra Palfi-



Großer Zuspruch beim Markt der Möglichkeiten im kleinen Sitzungssaal des Rathauses.

Foto: Stadt Aalen

Springer. Die Referentin ist selbst Heilpädagogin und systemischer Coach. Was heißt Inklusion überhaupt und wie gelingt es im KiTa-Alltag die inklusiven Prinzipien umzusetzen, waren zentrale Themen ihres Impulsvortrags. „Inklusion ist, wenn alle mitmachen dürfen“, zitierte Palfi-Springer die Definition von Aktion Mensch. Inklusion bedeute aber auch für jede Fachkraft sensibel für mögliche Barrieren zu sein. Es sei aber wichtig, diese Barrieren nicht abbauen zu wollen, sondern stattdessen weitere Kompetenzen aufzubauen.

Im Anschluss konnten sich die Besucherinnen und Besucher bei einem Markt der Möglichkeiten über Best

Practice Beispiele der Netzwerk-Partner zu einer gelingenden Inklusion sowie heilpädagogische Angebote informieren.

Bis April 2025 widmet sich der Arbeitskreis bei mehreren Impulsnachmittagen dem Thema Inklusion. Unter dem Motto „Miteinander wachsen und gestalten“ lädt der Arbeitskreis zum intensiven Austausch.

INFO:

Bei Fragen und Anregungen zur Inklusion in der frühkindlichen Entwicklung kann sich die Bürgerschaft der Stadt Aalen an folgende E-Mailadresse wenden: Arbeitskreis.Inklusion@aalen.de

50 JAHRE PARTNERFEUERWEHREN
Kramsach und Aalen feiern gemeinsam

Mitte April feierte die Abteilung Aalen der Freiwilligen Feuerwehr das 50-jährige Partnerschaftsjubiläum mit ihrer Partnerfeuerwehr aus dem österreichischen Kramsach.

Seit einem halben Jahrhundert verbindet die Abteilung Aalen und ihre Partnerfeuerwehr aus Kramsach eine innige Kameradschaft. Trotz Entfernung schätzen es die beiden Mannschaften, sich gegenseitig regelmäßig zu besuchen und voneinander zu lernen. Während des Besuchswochenendes am 13. und 14. April standen einige Programmpunkte an. Am Samstag wurde gemeinsam das Feuerwehrhaus in Kramsach besichtigt. Die Gäste aus Aalen schauten sich dabei genau die Ausrüstung zur Waldbrandbekämpfung an und ließen sich von ihren Kameraden aus Kramsach die Funktionsweise erklären. Nach der ausgiebigen Führung entschied sich ein Teil der Gruppe bei bestem Wetter wandern zu gehen, während der andere Teil nach Wattens in die beeindruckenden Swarovski Kristallwelten fuhr.

Nach einem gemeinsamen Abendessen und der Übergabe der Jubiläumsgeschenke zwischen dem Kramsacher Kommandant René Arzberger und dem Aalener Abteilungscommandant Michael Wagner, ließen die Kameraden den Abend zusammen ausklingen.

EHRENPLAKETTE DER STADT FÜR SCHWESTERN

Stadt ehrt Vinzentinerinnen



(v.l.n.r.) Schwester Piata, Oberbürgermeister Frederick Brütting, Schwester Rosemarie und Schwester Alexina bei der Übergabe der Ehrenplaketten. Foto: Stadt Aalen

Oberbürgermeister Frederick Brütting überreichte Ehrenplaketten in Silber der Stadt Aalen an Alexina, Rosemarie und Piata, drei Barmherzige Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul. Für ihre jahrzehntelange selbstlose Arbeit und ihren unerermülichen Einsatz für die Gemeinschaft wurden die Schwestern auf Beschluss des Gemeinderats mit der Ehrenplakette ausgezeichnet.

Die Ehrung erfolgte auf Wunsch der Vinzentinerinnen in privatem Rahmen. Gemeinsam mit Pfarrer Wolfgang Sedlmeier stattete der Oberbürgermeister den Schwestern einen Besuch in ihrer Wohnung ab. „Sie sind in Aalen bekannt und geschätzt und haben diese Auszeichnung wahrhaft verdient. Ihr Einsatz für die Gemeinschaft ist vorbildlich. Ohne Menschen wie Sie es sind, wäre unsere Gesellschaft eine deutlich ärmere Gesellschaft“, sagte Brütting bei der Übergabe der Ehrenplaketten. Die Vinzentinerinnen dankten herzlich für die Auszeichnungen und die damit verbundene Anerkennung ihres Wirkens. Die drei Schwestern sind seit mehr als 50 Jahren in Aalen und waren im Stadtgebiet an unterschiedlichen Stellen tätig.

Schwester Alexina hat hauptsächlich im Schwesternhaus gearbeitet. Sie war dort in der Krankenpflege tätig und engagierte sich in der Wohnungslosenhilfe.

Schwester Rosemarie war in der Sozialstation Vinzenz von Paul als Krankenschwester, Pflegedienstleiterin und Geschäftsführerin tätig. Auch nach ihrem Ausscheiden kümmerte sie sich noch viele Jahre um ehemalige Patientinnen und Patienten.

Seit den 1970er Jahren wirkte Schwester Piata als Erzieherin im Kindergarten St. Josef, den sie auch viele Jahre leitete. Darüber hinaus engagierte sie sich in der Jugendarbeit. Alle drei Frauen haben unzähligen Menschen in Aalen und Umgebung geholfen, ihnen Hoffnung und Trost geschenkt.

INFO:

Die Ehrenplakette in Silber gehört zu den höchsten Auszeichnungen, die die Stadt Aalen zu vergeben hat. Mit der Ehrenplakette werden Bürgerinnen und Bürger ausgezeichnet, die sich mit außergewöhnlichen Leistungen im Bereich des öffentlichen, kulturellen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, sozialen oder sportlichen Lebens der Stadt hervorragen haben.

SYMBOL FÜR BERÜHMTE SOHN AALENS

Linde für C.F.D. Schubart

Im Zentrum der Grünanlage beim Bildungszentrum Bohlschule wurde zu Ehren des Dichters und Journalisten Christian Friedrich Daniel Schubart eine Linde gepflanzt.

Beschreibung für sein Leben vor und während seiner Gefangenschaft im Kerker der Festung Hohen Asperg bei Ludwigsburg.

LINDE IM GEISTE SCHUBARTS

Mit der Schubart-Linde setzt die Stadtverwaltung eine Anregung aus der Jursitzung für den Schubartpreis 2023 um. Die Idee, einen jungen Lindenbaum als Symbol für das mutige Wirken des kritischen Journalisten, Dichters und Musikers aus Aalen zu pflanzen, wurde von allen Mitgliedern begeistert aufgenommen.

„Die Linde kommt 300 Jahre, steht 300 Jahre und vergeht 300 Jahre“, zitiert Oberbürgermeister Frederick Brütting in seiner Schubartpreis-Rede eine alte Volksweisheit. Linden sind weniger Holzlieferanten, sondern eher soziale oder verschwegene Treffpunkte, süß riechende Bienenweiden, früher auch oft Gerichtsbaum. Die Symbolkraft des Baumes dürfte auch schon Schubart bekannt gewesen sein. So verwendete er in seinem Gedicht „Die Linde“ aus dem Jahre 1783 den Jahreszyklus des Baumes von der Frühlingsblüte bis zum Fallen der Blätter im Herbst und den kahlen Ästen im Winter als bildhafte

Die neue Linde in der Grünanlage bei der Bohlschule nimmt Bezug auf die Poesie des Dichters Schubart und erfüllt gleichzeitig eine wichtige ökologische Funktion. Zusammen mit vier anderen neu gepflanzten Bäumen in der Grünanlage vor der Bohlschule ersetzt die Schubart-Linde die Bäume, die wegen sehr starken Pilzbefalls nicht mehr zu retten waren und leider gefällt werden mussten. Die „Tilia x no europaea Euchlora“ wird im Juli intensiv duftende Blüten tragen. Ihre asymmetrischen, herzförmigen Blätter sind auf der Oberseite glänzend dunkel bzw. auf der Unterseite hellgrün und verfarben sich im Herbst hellgelb. Besonders wichtig ist: Die Schubart-Linde verträgt Sonne und Trockenheit. Sie ist hitze- und klimaresistent. Alles wichtige Voraussetzungen, um die sprichwörtliche Lebensdauer von 3 mal 300 Jahren zu erreichen und an Christian Friedrich Daniel Schubart zu erinnern.



(v.l.n.r.) Jutta Brock (Amt für Grünflächen und Klimaschutz), Oberbürgermeister Frederick Brütting und Dr. Roland Schurig (Leiter Amt für Kultur und Tourismus) an der neu gepflanzten Schubart-Linde. Foto: Stadt Aalen

WERTVOLLER DIENST AM NÄCHSTEN

Stadt ehrt ihre Mehrfachblutspender

Am 24. April ehrte Oberbürgermeister Frederick Brütting 76 engagierte Aale-nerinnen und Aalener für ihre wiederholten Blutspenden. Darunter waren in diesem Jahr sogar zwei Rekordspender, die schon 125 bzw. sogar 150 Mal ihr Blut gespendet haben. Zur Feier im kleinen Sitzungssaal im Rathaus konnte der Oberbürgermeister den Leiter der Rotkreuzdienste Aalen, Hans-Dieter Sterzig sowie seine Stellvertreterin Jessica Kunz begrüßen. Neben einigen Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern waren auch Mitglieder des Gemeinderats anwesend, um diesen unschätzbaren Dienst am Nächsten zu würdigen.

Oberbürgermeister Frederick Brütting hob bei seiner Begrüßung die hohe Relevanz von Blutspenden hervor. „Eine Blutkonserve kann bis zu drei Leben retten. In Notfällen, bei Operationen, Krebsbehandlungen und zur Unterstützung chronisch Kranker – in all diesen Situationen ist Blut unersetzlich.“ Brütting würdigte nicht nur den Verdienst der anwesenden Spenderinnen und Spender, sondern nutzte die Chance, um weitere Menschen zu einer Spende zu motivieren. „Jeder von uns kann in die Lage kommen, auf eine Bluttransfusion angewiesen zu sein. Deshalb ist es so wichtig, dass sich noch mehr Menschen regelmäßig an den Blutspendeterminen beteiligen.“

In ihrem Grußwort dankte Jessica Kunz auch im Namen des Kreisverbands des DRK für die Blutspenden und lobte die Spenderinnen und Spender für ihre „starke Leistung“. In den Jahren 2023/2024 hätten insgesamt 3.383 Spenderinnen und Spender an den 20 Blutspendeterminen des DRK teilge-



Die geehrten Mehrfachblutspender mit Oberbürgermeister Frederick Brütting

Foto: Stadt Aalen

nommen. Darunter besonders erfreulich 199 Erstspenderinnen und -spender. „Machen Sie weiter so – wir brauchen Sie!“, rief sie zu weiteren Spenden auf. Die diesjährige Feier wurde musikalisch umrahmt von Daniel Michailis am Saxophon, Schüler der Musikschule Aalen.

Im Anschluss überreichte Oberbürgermeister Brütting gemeinsam mit Jessica Kunz und Hans-Dieter Sterzig die Urkunden und Ehrennadeln an die Mehrfachspenderinnen und -spender. Dazu gab es jeweils ein Präsent der Stadt Aalen als Dankeschön und Anerkennung. Neben Kaffee der Samocca-Rösterei gab es Geschenkkörbe mit regionalen Produkten vom Welland-Markt Dewangen und „Frisch vom Acker“ sowie Gutscheine für einen Theaterbesuch.

Besonders gewürdigt wurde die 125-malige Blutspende von Joachim Rieger so-

wie die Rekord-Blutspende von Jürgen Schneider mit überragenden 150 Blutspenden.

GEEHRT WURDEN:

Für 10 x Blutspende: Alexander Justin, Blümle Rebecca, Dolderer Melanie, Egetenmeyer Tobias, Ehnis Michael, Gentner Natalie, Kasseckert Jürgen, Kausch Mara, Klaus Lara, Köble Anna, König-Peuker Manuel, Lanski Markus, Michl Kerstin, Mierswa Michael, Nieß Bernd, Paluch Alexander, Pressel Jana, Rieger Anna, Schaff Alexander, Schenk Florian, Schneegans Laura, Schwenk Tobias, Seibold Paul, Stein Andreas, Vogelmann Sabine, Vogelmann Patrick, Zeißler Philipp

Für 25 x Blutspenden: Bühr Klaus, Blaha Marc, Brümmer Rungnapa, Flath Andreas, Funk Karl-Armin, Funk Rita, Gerstmeyer Marius, Grund Ingrid, Gü-

nay Muzaffer, Hegele Sylke, Hellmuth Thomas, Ilg Patrick, Jung Karin, Kasper Isabell, Liemann Claudia, Niegel Christoph, Schappacher Philipp, Schenk Anita, Schmid Ingeborg, Schmid Joachim, Sinn Bettina, Stelzer Kristina, Strauß Silke, Teufel Roland, Vetter Emma, Wieser Ingrid

Für 50 mal Blutspenden: Bauer Jutta, Dürrich Sonja, Funk Isolde, Funk Michael, Gaiser Bettina, Hopfenz Uwe, Kassel Vera, Kollmann Sabine, Kopp Alexander, Matuschek Felix, Sedlacek Ursula, Sparr Marion

Für 75 x Blutspenden: Dobler Sven, Haas Hans-Jürgen, Niedzolkla Birgit, Siegl Siegbert

Für 100 x Blutspenden: Feifel Frank, Hopfensitz Erwin, Langer Wolfgang, Matisek Gerhard, Stokoff Werner

Für 125 x Blutspenden: Rieger Joachim

Für 150 x Blutspenden: Schneider Jürgen

MARMELADE UND NAGELBILDER

Jugendarbeit im WeststadtZentrum

Der Jugendtreff im WeststadtZentrum lädt in regelmäßigen Abständen die Kinder und Jugendlichen aus Unterrombach-Hofherrnweiler zu verschiedenen Aktionen ein.

Gemeinsam mit jeweils zehn Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren wurde in den vergangenen beiden Wochen im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendtreff im WeststadtZentrum leckere Himbeer-Vanille und Erdbeer-Rhabarber-Marmelade gekocht. Hierbei konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbstständig erlernen, wie die Marmelade ins Glas kommt. An einem weiteren Nachmittag wurden Nagebilder gestaltet. Die Kinder durften selbstständig entscheiden, welches Motiv sie gerne mit Nägeln, Hammer und Faden entstehen lassen wollten. Gemeinsam verbrachten die Kinder lustige und lehrreiche Nachmittage.

INFO:

Weiter Informationen über Aktionen für Kinder und Jugendliche gibt es auf der Homepage www.unser-ferienprogramm.de/aalen

NEUER AUFSATZ IM DIGITALEN AALENER JAHRBUCH

Kampf ums Kocherwasser

Für den neuen Aufsatz im Aalener Jahrbuch Online erforschte Bernhard Geißinger, wie die Unterkocher Unternehmer im 17. und 18. Jahrhundert um die Nutzung des Kochers kämpften. Zimmerlich ging es dabei fast nie zu.

Unterkochen, 1639: Zum wiederholten Male hatte der Verwalter der Eisenschmiede, Vigilius Gronesein, dem Papiermacher Georg Ernst das Wasser „abgedreht“. Ernst platzte der Krug und öffnete das Wehr eigenhändig. Daraufhin stürmte Gronesein mit seiner Frau zum Papiermüller und nannte diesen „Schelm und Dieb“ und seine Frau eine „grundhaubte huaren“. Auch die Frauen gerieten sich sprichwörtlich in die Haare.

Um die Streithähne und -hennen zur Ordnung zu bringen statuierte die Herrschaft ein Exempel. Beiden Frauen wurde eine Schandgeige angelegt, bei der Köpfe und Hände in eine Holzkonstruktion so eingespannt waren, dass sie sich direkt gegenüberstehen mussten. Die Demütigung erstreckte zwar tatsächlich den Streit, das zugrundeliegende Problem – Wasserknappheit – blieb aber weiterhin, eigentlich bis heute, bestehen.

Im Rahmen seiner Ahnenforschung stieß Geißinger immer wieder auf haarsträubende Konflikte dieser Art. Sein Interesse war geweckt. Mit Unterstützung des Stadtarchivs wertete er ähnliche Fälle in den dortigen Akten sowie in den Unterlagen im Staatsarchiv Ludwigsburg aus. Seine Erkenntnisse veröffentlichten nun Geschichtsverein und Stadtarchiv als neuen Aufsatz im Aalener Jahrbuch Online, der ab sofort unter www.aalen.de/kocher gelesen werden kann.



KOMMUNALWAHLEN AM 9. JUNI 2024

Was ist bei der Stimmabgabe zu beachten?

Am 9. Juni 2024 werden in ganz Baden-Württemberg die kommunalen Gremien, die Gemeinde- und Ortschaftsräte und die Kreisräte neu gewählt. Die Stimmzettel für die Kommunalwahlen werden mit der Wahlbenachrichtigung an alle Wahlberechtigten in Aalen versandt. So ist gewährleistet, dass jeder/jede Wähler/-in ausreichend Zeit hat sich zu überlegen, wie er/sie seine Stimmen verteilt. Wie die Stimmabgabe funktioniert, wird auch in den Merkblätter, die Teil der Stimmzettel sind, erläutert. Es wird empfohlen, diese Hinweise vor der Stimmabgabe sorgfältig zu lesen.

Für die Wahl des Kreistags und der Ortschaftsräte gilt folgendes:

Die Zahl der Stimmen, die jeder/jede Wahlberechtigte abgeben kann, entspricht der Zahl der zu wählenden Mitglieder im jeweiligen Gremium:

- Kreistag, Wahlkreis I – Aalen: 14 Stimmen
- Ortschaftsrat Dewangen: 12 Stimmen
- Ortschaftsrat Ebnat: 12 Stimmen
- Ortschaftsrat Fachsenfeld: 12 Stimmen
- Ortschaftsrat Hofen: 10 Stimmen
- Ortschaftsrat Unterkochen: 14 Stimmen
- Ortschaftsrat Unterrombach-Hofherrnweiler: 16 Stimmen
- Ortschaftsrat Waldhausen: 12 Stimmen
- Ortschaftsrat Wasseralfingen: 18 Stimmen

Werden mehr gültige Stimmen abgegeben, ist die Stimmabgabe ungültig.

Einem Bewerber/einer Bewerberin können maximal drei Stimmen (kumulieren) vergeben werden (entweder eine Stimme durch ein Kreuz oder die Zahl 1, zwei Stimmen durch Eintragen der Zahl

2, 3 Stimmen durch Eintragen der Zahl 3).

Stimmen können nur an Bewerberinnen und Bewerber vergeben werden, die in einem der Stimmzettel aufgeführt sind.

Wird nur ein Stimmzettel (Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung) verwendet (durch Abtrennen der mittels Perforation verbundenen Stimmzettel) und entweder unverändert oder im Ganzen gekennzeichnet abgegeben, dann erhält jeder/jede in diesem Wahlvorschlag aufgeführte Bewerber/Bewerberin eine Stimme, höchstens jedoch so viele Bewerber/Bewerberinnen in der Reihenfolge von oben wie zu wählen sind.

Werden einzelne Bewerber/Bewerberinnen gestrichen, gilt der Stimmzettel nicht mehr als unverändert und es zählen nur die ausdrücklich (durch Kreuz oder die Zahlen 1 bis 3) abgegebenen Stimmen.

Um Stimmen an Bewerber/Bewerberinnen verschiedener Wahlvorschläge zu verteilen (panaschieren), können mehrere Stimmzettel verwendet werden oder Bewerber/Bewerberinnen von einem Stimmzettel auf einen anderen Stimmzettel übertragen werden. Wird nur der Name des Bewerbers/der Bewerberin in die freie Zeile eines anderen Stimmzettels eingetragen, so erhält dieser/diese eine Stimme, wollen Sie ihm/ihr zwei oder drei Stimmen geben, so setzen Sie in das Kästchen hinter dem eingetragenen Namen die Zahl 2 oder 3.

WAHL DER MITGLIEDER FÜR DEN GEMEINDERAT

Der Gemeinderat der Stadt Aalen wird nach den Regeln der unechten Teiltortwahl gewählt, die den jeweiligen Stadtteilen (hier: Wohnbezirken) eine bestimmte Anzahl an Sitzen im Gremium garantiert. Zu wählen sind 40 Mitglieder, und zwar

- 16 Vertreter/Vertreterinnen für den Wohnbezirk Aalen,
- 2 Vertreter/Vertreterinnen für den Wohnbezirk Dewangen,
- 2 Vertreter/Vertreterinnen für den Wohnbezirk Ebnat,
- 2 Vertreter/Vertreterinnen für den Wohnbezirk Fachsenfeld,
- 1 Vertreter/Vertreterin für den Wohnbezirk Hofen,
- 3 Vertreter/Vertreterinnen für den Wohnbezirk Unterkochen,
- 5 Vertreter/Vertreterinnen für den Wohnbezirk Unterrombach-Hofherrnweiler,
- 2 Vertreter/Vertreterinnen für den Wohnbezirk Waldhausen,
- 7 Vertreter/Vertreterinnen für den Wohnbezirk Wasseralfingen.

ES DÜRFEN INSGESAMT 40 STIMMEN VERGEBEN WERDEN.

Einem Bewerber/einer Bewerberin können maximal drei Stimmen (kumulieren) vergeben werden (entweder eine Stimme durch ein Kreuz oder die Zahl 1, zwei Stimmen durch Eintragen der Zahl 2, 3 Stimmen durch Eintragen der Zahl 3).

Stimmen können nur an Bewerberinnen und Bewerber vergeben werden, die in einem der Stimmzettel aufgeführt sind.

Wird nur ein Stimmzettel (Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung) verwendet (durch Abtrennen der mittels Perforation verbundenen Stimmzettel) und entweder unverändert oder im Ganzen gekennzeichnet abgegeben, dann erhält jeder/jede in diesem Wahlvorschlag aufgeführte Bewerber/Bewerberin eine Stimme, höchstens jedoch so viele Bewerber/Bewerberinnen in der Reihenfolge von oben wie jeweils für den Wohnbezirk zu wählen sind. Werden einzelne Bewerber/Bewerber-

rinnen gestrichen, gilt der Stimmzettel nicht mehr als unverändert und es zählen nur die ausdrücklich (durch Kreuz oder die Zahlen 1 bis 3) abgegebenen Stimmen.

Um Stimmen an Bewerber/Bewerberinnen verschiedener Wahlvorschläge zu verteilen (panaschieren), können mehrere Stimmzettel verwendet werden oder Bewerber/Bewerberinnen von einem Stimmzettel auf einen anderen Stimmzettel übertragen werden. Dazu muss der Name dieser Bewerber/Bewerberinnen in die freie Zeile des gleichen Wohnbezirks eines anderen Stimmzettels eingetragen werden. Wird nur der Name des Bewerbers/der Bewerberin übertragen, so erhält dieser/diese eine Stimme, wollen Sie ihm/ihr zwei oder drei Stimmen geben, so setzen Sie in das Kästchen hinter dem eingetragenen Namen die Zahl 2 oder 3.

Achtung: Für jeden Wohnbezirk dürfen nur so vielen Bewerber/Bewerberinnen Stimmen gegeben werden, wie für diesen Wohnbezirk zu wählen sind (s. oben)!

Beispiel: Werden bei einem Wohnbezirk, für den zwei Vertreter/Vertreterinnen zu wählen sind, auf einem Stimmzettel (Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung) oder über mehrere Stimmzettel verteilt Stimmen an drei oder mehr Bewerber/Bewerberinnen vergeben, so sind alle Stimmen für diesen Wohnbezirk ungültig!

INFO

Für Fragen zur Wahl steht das Wahlamt der Stadt Aalen unter 07361/52-1208 und 1206 oder unter wahlamt@aalen.de gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen auch unter www.aalen.de/wahlen2024.

VORTRAG IN WASSERALFINGEN

Aalener Klimadiologie

Die Stadtverwaltung informiert in einer Vortragsreihe über Fördergelder für die Klimawende und Beratungsangebote zu klimafreundlichem und nachhaltigem Bauen.

Im Wasseralfinger Bürgersaal informierte die Stadt Aalen am 29. April im Rahmen eines Vortrags über ihr Beratungsangebot zum klimafreundlichen Bauen und stellte gleichzeitig die Förderprogramme der Stadt vor. Die Veranstaltung bot nicht nur eine Plattform für Informationsaustausch, sondern lud auch dazu ein, in einen lebhaften Dialog zu treten. In den kommenden Wochen finden im Rahmen der „Aalener Klimadiologie“ weitere Vorträge statt:

INFO:

Mittwoch, 15. Mai, 19 Uhr, Bürgerhaus Waldhausen; Mittwoch, 5. Juni, 18 Uhr, Olga-von-Koenig-Haus Fachsenfeld; Donnerstag, 6. Juni, 18 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Unterkochen

KLIMAFREUNDLICH UNTERWEGS IN AALEN

Neue Fahrradverleihstation von RegioRad Stuttgart

Kein eigenes Fahrrad aber dennoch mit dem Rad unterwegs? Fahrradverleihstationen in Aalen machen dies bereits seit einigen Jahren möglich. Seit Mitte April gibt es nun am Johann-Gottfried-Spießhofer-Ring eine weitere Möglichkeit ein E-Bike oder Fahrrad unkompliziert auszuleihen.

Die Fahrradverleihstation liegt direkt vor der Verwaltungsschule der Bundesanstalt für Arbeit und bietet drei Pedelecs und zwei Fahrräder zum Ausleihen an. Insgesamt stehen damit 33 Fahrräder und Pedelecs im Aalener Stadtgebiet bereit für spontane Fahrten, für Erledigungen oder auch für Ausflüge mit Freund*innen oder der Familie. Kleine Kinder, große Einkäufe oder schweres Gepäck können außerdem seit einiger Zeit bequem mit dem Lastenrad „AalPacka“ befördert werden. Das elektrisch unterstützte Lastenrad hat seine Heimatstation am Aalener Hauptbahnhof, an der es nach der Entleihe wieder zurückgebracht werden muss. Die geräumige Transportbox mit klappbarer Sitzbank und 3-Punkt-Sicherheitsgurten ermöglicht die Beförderung von bis zu zwei Kindern im Alter von 2 bis 7 Jahren ebenso wie den Transport von schweren Lasten. Das Lastenpedelec kann, wie alle Fahrräder, 45 Minuten vor Fahrtbeginn kostenlos reserviert werden. „Mit der polygoCard ist die Entleihe besonders günstig“, erläutert Ralf Maier-Geißler, Gesamtkoordinator von RegioRad Stuttgart. So radeln Inhaber*innen der polygoCard für 6 Cent pro Minute und maximal 10 Euro innerhalb von 24 Stunden mit dem Pedelec. In den anderen Tarifen fallen zwischen 8 und 12 Cent pro Minute und maximal 12 Euro/24h an. Mit dem günstigen Nachtarif kann man das Lastenpedelec übrigens auch bequem mit nach Hause nehmen. Denn zwischen 18 Uhr und 9 Uhr des Folgetages kostet die Entleihe im polygoCard-Tarif maximal 1,50 Euro bzw. 2 Euro in allen anderen Tarifen.

INFO:

Weitere Informationen unter www.regioradstuttgart.de

Die Preise gelten auch für das Ausleihen aller anderen Räder an den Stationen von RegioRad. An folgenden Stationen können Pedelecs und Fahrräder in Aalen ausgeliehen bzw. wieder zurückgegeben werden: Hauptbahnhof, Kreisberufsschulzentrum, Bahnhof Wasseralfingen, Limesthermen, Hochschule an der Rombacher Straße. Abseits von Stationen gesichtete herrenlose Räder können per RegioRadStuttgart-App oder unter www.regioradstuttgart.de/de/rad-melden gemeldet werden.

VORTRAG IM KUBAA IN DER REIHE „PLANEN, BAUEN, WOHLFÜHLEN“

Die Zukunft der Architektur

Nutzungsneutral, kompakt, schön, modular, menschlich so sieht Hugo Herrera Pianno vom renommierten Architekturbüro Baumschlager Eberle Architekten aus Lustenau (Vorarlberg) die Zukunft der Architektur. Am Freitag, 26. April durfte Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle über 200 Gäste im Kulturbahnhof (KUBAA) in Aalen begrüßen. „Ich freue mich, dass wir heute Abend einen Vortrag von Herrn Pianno vom Büro Baumschlager Eberle Architekten präsentieren können und gleichzeitig einen Eindruck bekommen, welche Qualität uns in Ebnat bei der Gewerbeansiedlung von Zeiss in den nächsten Jahren erwartet.“, begrüßte Steidle die Gäste. Das Büro Baumschlager Eberle Architekten ist maßgeblich für den Entwurf des neuen Zeiss-Standorts in Ebnat verantwortlich.

Anschließend trat Hugo Herrera Pianno auf die Bühne und nahm seine Zuhörer bei seinem kurzweiligen und lebendigen Vortrag mit auf eine Reise in die Zukunft der Architektur. Vor allem die Anforderungen an die einzelnen Bestandteile von Gebäuden müssen laut Pianno genau berücksichtigt werden, denn diese unterscheiden sich insbesondere in ihrer Lebensdauer und somit in der Nachhaltigkeit. Die längste Wirkung hat das Gebäude auf den öf-

fentlichen Raum mit einer Lebensdauer von 100 bis 200 Jahren. Die geringste Lebensdauer wird den Oberflächen mit rund zehn Jahren zugeschrieben. Tragwerk und Gebäudehülle wirken etwa 50 bis 100 Jahre und die Funktion lediglich rund 20 Jahre und dennoch werden Gebäude heute laut Pianno hauptsächlich nach ihrer Nutzung und Funktion geplant und gebaut. „Wir brauchen Gebäudekonstruktionen, die sich von ihrer starren Nutzung und Funktion lösen, es bedarf Gebäude mit maximaler Flexibilität und Nutzungsneutralität.“, unterstrich Pianno seine Sicht auf die Architektur der Zukunft. Einen stetig wachsenden Einfluss werde das modulare Bauen haben. Neben der maximalen Flexibilität sind die optimierte Gebäudehülle und die damit verbundenen technischen und energetischen Anforderungen sowie Einsparpotentiale wichtig.

Der dritte Baustein der Architektur der Zukunft ist die Schönheit von Gebäuden, Innen und Außen müssen harmonisch sein. „Hässliche Gebäude überleben nie!“, unterstrich Hugo Herrera Pianno sein Plädoyer für die Schönheit der Gebäude. Mit einem Dank an den Referenten schloss der Vorsitzende der Kammergruppe Ostalb als Vertreter der Architekten Bennet Kayser den Vortrag.

AB DIESEM JAHR AUCH FÖRDERUNGEN VON DACH- UND FASSADENBEGRÜNNUNGEN

Förderprogramm „Lasst Aalen wachsen“ neu aufgelegt

Im März hat der Gemeinderat beschlossen, das erfolgreiche städtische Förderprogramm „Lasst Aalen wachsen“ um weitere Förderschwerpunkte zu ergänzen. Ab diesem Jahr werden nicht nur Baumpflanzungen und Fassaden- sondern auch Dachbegrünungen gefördert. Insgesamt stehen dafür im städtischen Haushalt 170.000 Euro bereit.

Bereits im fünften Jahr förderte die Stadt 2023 unter dem Motto „Lasst Aalen wachsen“ Baumpflanzungen in Privatgärten. Im vergangenen Jahr wurden in 111 Haushalten rund 240 Laub- und Obstbäume, insbesondere Hochstämme gepflanzt. Darunter auch alte Obstsorten, wie die Apfelsorten „Jakob Fischer“ und „Jakob Lebel“. Zudem wurden 1.110 Hecken- und Blühsträucher gepflanzt, die als Bienenweide und Vogelnährgehölze besonders wertvoll sind.

Insgesamt sind seit Start des Förderprogramms über 1.700 Laub- und Obstbäume sowie rund 7.500 Sträucher und Heckengehölze im Stadtgebiet neu gepflanzt worden, ein wichtiger Beitrag für mehr Klimaschutz.

FÖRDERZIELE DES PROGRAMMS „LASST AALEN WACHSEN“

Auch auf Privatflächen soll mit der Neupflanzung klimaresilienter Bäume den Folgen des Klimawandels begegnet werden. Bäume sind wahre Multitalente und sehr wichtig für eine klimangepasste Stadt. Sie spenden Schatten und UV-Schutz, speichern Wasser im Boden, filtern Schadstoffe aus Luft und Boden und dienen Vögeln und Insekten als Lebensraum und Nahrungsquelle. Auch die Menschen profitieren von einer begrünten Stadt mit mehr Aufenthaltsqualität und Erholungsmöglichkeiten.

FAHRRADEKURSION NACH KARLSRUHE

Zukunft der Mobilität erkunden



Teilnehmer der Fahrradexkursion nach Karlsruhe mit Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle (2.v.l.)

Foto: Stadt Aalen

Mitglieder des Gemeinderates, der Verwaltung und des ADFC Aalen begaben sich am 24. April auf eine aufschlussreiche Exkursion nach Karlsruhe, um die Radinfrastruktur der Stadt genauer unter die Lupe zu nehmen. Das Besondere: die gesamte Exkursion wurde auf dem Fahrrad durchgeführt, was den Teilnehmern die Möglichkeit gab, die Radverbindungen aus erster Hand zu erleben.

Karlsruhe gilt deutschlandweit als ein Vorreiterinnen und Vertreter der Förderung nachhaltiger Mobilität und hat sich zum Ziel gesetzt, das Fahrrad als attraktive Alternative zum Autoverkehr zu etablieren. Mit Erfolg, denn es werden über 30 Prozent der Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt – ebenso viele wie mit dem Auto. Die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Aalen haben die

Gelegenheit genutzt, die erfolgreichen Radverkehrsansätze aus Karlsruhe zu studieren und als mögliche Best-Practice-Beispiele für die eigene Stadt mitzunehmen.

Während der Tour wurden verschiedene Schlüsselemente der Radinfrastruktur erkundet, darunter die klassischen Radwege, Schutzstreifen, Fahrradstraßen und verschiedene Knotenpunktösungen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden von Verkehrsplanern der Stadt Karlsruhe begleitet, die Hintergrundinformationen zur Lösungsfindung und deren Umsetzung geben konnten.

Die eindrucksvollen Erlebnisse des Tages und daraus entstehende Erkenntnisse werden in zukünftige Radverkehrsprojekte einfließen, um die Radinfrastruktur in Aalen weiter verbessern zu können.

GOTTESDIENSTE

KW 20

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; Marienkirche: Sa., 8 Uhr, Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Chor der Marienkirche, 17 Uhr Eucharistiefeier in französischer Sprache; Peter u. Paul Kirche: Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse; Salvatorkirche: So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier; St.-Michael-Kirche: So., 10 Uhr, Rosenkranz; 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; St.-Bonifatius-Kirche: Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse; Mo., 10 Uhr, Eucharistiefeier; St.-Elisabeth-Kirche: So., 9 Uhr, Eucharistiefeier; Mo., 9 Uhr, Eucharistiefeier; St.-Thomas-Kirche: So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier; Weitere Gottesdienste: Ostalbklarinett: So., 9 Uhr, Ev. Gottesdienst; St. Augustinus: So., 18 Uhr, Pflingstvesper; Stadtgarten: Mo., 10 Uhr, Ökum. Gottesdienst

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So., 10.30 Uhr, Gottesdienst, PfarrerIn Stier; Christuskirche: So., 10 Uhr, Gottes-

dienst mit Abendmahl, musikalische Gestaltung Frau Schlegelmilch (Tenorflöte) und Frau Mogyelvska (Klavier), Pfarrer Langfeldt; Pfingstmontag: 10 Uhr Taufgottesdienst, Pfarrer Stier-Simon; Evangelisches Gemeindehaus: Pfingstsonntag, 10 Uhr, Gottesdienst am Kocher, Thema: Auf Sparflamme oder „on fire“? Die Kraft des Heiligen Geistes in unserem Leben, Marie Lenke & Team; Johanneskirche: Sa., 18.30 Uhr, Gottesdienst zum Wochenschluss, Dekan Drescher; Ostalbklarinett: Pfingstsonntag, 9 Uhr, Gottesdienst, Dekanin i.R. Ursula Richter; Stadtkirche: So., 10 Uhr, Festgottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl, Dekan Drescher

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst und Kindergottesdienst; Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So., 10 Uhr, Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; Evangelisch-methodistische Kirche: So., 10 Uhr, Gottesdienst; Goppelhouse: So., 10.10 Uhr, Gottesdienst; Hoffnung für Alle: So., 9.45 Uhr, Gottesdienst mit Kinderkirche; Neupostolische Kirche: So., 9.30

Uhr, Gottesdienst; Mi., 20 Uhr, Gottesdienst

KW 21

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; 19 Uhr Eucharistiefeier; Marienkirche: Sa., 8 Uhr, Marienmesse; So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier; Peter u. Paul Kirche: Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse; Salvatorkirche: So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier; St.-Michael-Kirche: So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; St.-Bonifatius-Kirche: Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse; St.-Elisabeth-Kirche: So., 9 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunion, St.-Thomas-Kirche: So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier

Evangelische Kirchen:

Christuskirche: Mo., 10 Uhr, Pflingstmontag Taufgottesdienst, Pfarrer Stier-Simon; So., 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Stier-Simon; Evangelisches Gemeindehaus: So., 10 Uhr, Gottesdienst am Kocher, Thema: „Will Gott Beziehungen oder ist er nur selbstsüchtig?“ Sven Heller & Team; So., 10 Uhr, Kindergottes-

netzung erhalten das Bestellformular in Papierform. Nach Anlieferung der Pflanzen in der Städtgärtnerei in der Nägeleshofstraße können die bestellten Pflanzen dort abgeholt werden. Auf Wunsch werden die Pflanzen auch direkt in die Privatgärten angeliefert. Zu den bestellten Bäumen oder Strüchern gibt es gleichzeitig wertvolle Pflanz- und Pflegetipps sowie alles Notwendige für eine sachgerechte Pflanzung.

INFO

www.aalen.de/baumpflanzungen und www.aalen.de/gebäudegruen.

Kontakt und Informationen unter: baumpflanzungen@aalen.de bzw. gebäudegruen@aalen.de oder telefonisch unter 07361 52-1893 (Montag, Dienstag- und Freitagvormittag 9 bis 12 Uhr).

dienst; Johanneskirche: Sa., 18.30 Uhr, Gottesdienst zum Wochenschluss, PfarrerIn Stier; Peter u. Paul Kirche: So., 10.30 Uhr, Gottesdienst, PfarrerIn Bender; Stadtkirche: So., 10 Uhr, Gottesdienst, PfarrerIn Stier; Weitere Gottesdienste: Pfingstmontag, 10 Uhr, ökum. Pilgerwanderung rund um Unterkochen, Treffpunkt: Friedenskirche in Unterkochen, Pfarrer Metzger/Pfarrer Dr. Beski; Pfingstmontag: 10 Uhr ökum. Gottesdienst im Grünen. Es spielt die freikirchliche Band. Bei schlechtem Wetter ist der Gottesdienst in der Stadtkirche, Pfarrer Langfeldt, Pastor Mayer, Pastoralref. Fimpel, Pfarrer Sturm und andere

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst und Kindergottesdienst; Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So., 10 Uhr, Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; Evangelisch-methodistische Kirche: So., 10 Uhr, Gottesdienst; Goppelhouse: So., 10.10 Uhr, Gottesdienst; Hoffnung für Alle: So., 9.45 Uhr, Gottesdienst mit Kinderkirche; Neupostolische Kirche: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst; Mi., 20 Uhr, Gottesdienst